

Technisches Datenblatt

STRUKTOL® PERMALEASE 10

Semipermanentes Formtrennmittel auf Lösemittelbasis für die Kautschuk- und Kunststoffverarbeitung

Zusammensetzung

Reaktive Präpolymere, gelöst in Kohlenwasserstoffen (enthält **keine** Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW))

Eigenschaften

Aussehen		Farblose Flüssigkeit
Dichte	[kg/m ³]	775
Flammpunkt	[°C]	30
Physiologisches Verhalten		Siehe Sicherheitsdatenblatt
Lagerfähigkeit		Mind. 36 Monate in kühlen Räumen bei ungeöffneten Behältern
Verpackung		5 l Metallkanister (= 3,85 kg) 200 l Metallfässer (=150 kg)



Hinweise für die Anwendung

STRUKTOL® PERMALEASE 10 ist ein semipermanentes Formtrennmittel auf Lösungsmittelbasis. Es bildet einen festen Film auf der Formoberfläche und erlaubt eine große Anzahl an Entformungsvorgängen, ohne dass der Trennfilm erneuert werden muss. Die Formverschmutzung wird auf ein Minimum reduziert. Ein Transfer des Trennfilms auf den Formartikel findet nicht statt, so dass keine Probleme beim Verkleben, Lackieren oder Bedrucken zu befürchten sind.

Eine gründliche Reinigung der Form vor der Verwendung von STRUKTOL® PERMALEASE 10 ist unbedingt erforderlich, um eine gute Haftung der Beschichtung und eine große Zahl von Entformungszyklen zu ermöglichen. Die Reinigung der Form vor der Anwendung des Trennmittels kann entweder wie üblich mechanisch erfolgen, oder effizienter mit einer speziell dafür entwickelten Reinigungsmischung (z.B. STRUKTOL® MC-A oder MC-B). Ein semipermanentes Trennmittel auf eine schmutzige Form aufgetragen wird zu einer niedrigeren Anzahl einwandfreier Trennungen führen als wenn das Trennmittel auf eine saubere Form unter sonst gleichen Bedingungen aufgetragen wird.

STRUKTOL® PERMALEASE 10 wird nach der gründlichen Reinigung direkt auf die heiße Form aufgetragen. Dies ist wichtig, um die Polymerisationsreaktion zu starten, die den Film bildet. Vor dem ersten Formvorgang muss die aufgetragene Beschichtung ca. 10 Minuten bei mindestens 160 °C vernetzt werden.

STRUKTOL® PERMALEASE 10 kann sowohl durch Streichen, Tauchen oder Aufsprühen aufgetragen werden, wobei das Aufsprühen die meistverwendete Methode ist, denn sie ist einfach zu handhaben und erzielt das beste Ergebnis in Bezug auf eine gleichmäßige Stärke der Beschichtung.

Sobald die Beschichtung von STRUKTOL® PERMALEASE 10 durch die Gummimischung bis zu einem bestimmten Punkt abgerieben ist, lässt die Trennwirkung nach. In den meisten Fällen kann die Beschichtung durch erneutes Auftragen einfach wiederaufgefrischt werden.

Dieses Nachsprühen führt mit der Zeit zum Aufbau von Material auf Teilen der Form, die nicht so stark von der Gummimischung abgerieben werden. Dann muss diese Schicht möglicherweise entfernt werden, um einwandfreie Formteile zu gewährleisten. Dieser Vorgang kann wiederum hervorragend durch die Anwendung von STRUKTOL® MC-A bzw. MC-B als Formreinigungsmittel erfolgen.



Die Anwendung von STRUKTOL® PERMALEASE 10 in der Produktion von Gummitteilen kann als ein Prozess mit drei Zyklen beschrieben werden, dem Formzyklus, dem Nachsprühzyklus und dem Neuauftragszyklus. Diese drei Zyklen sind in der Abbildung 1 verdeutlicht.

Die Anzahl der Wiederholungen, die in jedem Zyklus erzielt werden können, muss für jeden Produktionsablauf individuell bestimmt werden, weil sie stark von einer ganzen Reihe von Faktoren abhängig ist, unter anderem von der Vorbereitung und Reinigung der Form vor der Anwendung des Trennmittels, der Anwendung selbst, dem Abrieb, der Klebrigkeit und den Verschmutzungseigenschaften der Mischung, der Geometrie der Form, dem Formmaterial, den Einspritz- und Vernetzungsparametern.

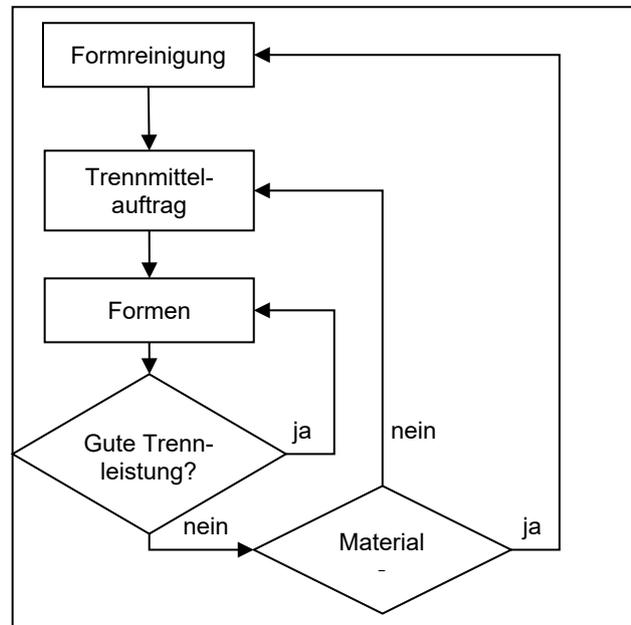


Abbildung 1: Anwendungszyklen von semi-permanenten Trennmitteln in der Gummiproduktion





Haftungsausschluss:

Diese Druckschrift stellt keine Spezifikation, Produkt- bzw. Bedienungsanleitung dar. Ihr Inhalt ist unverbindlich und dient allein zu Informationszwecken. Schill+Seilacher "Struktol" übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Druckschrift enthaltenen Informationen. Wir behalten uns vor, unsere nicht spezifizierten Produkte und die Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die Informationen in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und dienen der allgemeinen Beschreibung unserer Produkte und deren Einsatzmöglichkeiten. Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche befreit den Empfänger wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck beim Kunden kann aus unseren Informationen nicht abgeleitet werden.

Entsprechend den Regelungen unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen, die Sie unter www.struktol.de abrufen können, schließt Schill+Seilacher "Struktol" die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen, die durch die Verwendung der in dieser Druckschrift enthaltenen Informationen entstehen aus, sofern sie nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betrifft oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.

Das Technische Datenblatt wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

